



Die fünf Legislatorschwerpunkte



Strukturen

Die Dienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner sind auf einem hohen Niveau.

- Die Gemeindeordnung wird revidiert und den gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Zudem wird die Organisation auf ihre Bürgerfreundlichkeit und Effizienz überprüft.
- Die Synergien zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Schulbetrieb werden ausgeschöpft.

Lebensraum

In Zollikon ist ein attraktives Wohnen und Arbeiten auch in Zukunft möglich.

Bau- und Zonenordnung BZO

- Die Bau- und Zonenordnung BZO aus dem Jahre 1996 wird überprüft und, wo notwendig, an die langfristige räumliche Entwicklung angepasst.

Schwimmbad Fohrbach

- Die künftige Nutzung wird definiert und die notwendigen baulichen Massnahmen geplant. Anschliessend ist den Stimmberechtigten ein entsprechendes Projekt zu unterbreiten.

Liegenschaften-Portfolio

- Der Liegenschaften-Besitz der Gemeinde wird analysiert und die bestehende Strategie, unter Berücksichtigung der Wohnpolitik, der Raumentwicklung und der finanziellen Perspektiven, angepasst.

Ehemaliges Altersheim am See

- Die Eigentumsverhältnisse der Liegenschaft Seestrasse 109, ehemaliges Altersheim am See, sind zu klären und gestützt auf die Ausführungsbestimmungen des Heinrich-Ernst-Fonds sowie des Bundesgerichtsentscheids das weitere Vorgehen festzulegen.

Areal Beugi

- Gestützt auf die Annahme der Initiative der Zolliker Baugenossenschaft ist die Zentrumsplanung im Ortskern Zollikon Dorf unter den veränderten Rahmenbedingungen zu überarbeiten.

Finanzen

Der positive Einfluss eines angemessen tiefen Steuerfusses auf die Standortqualität und der sorgfältige Umgang von Behörden und Verwaltung mit öffentlichen Mitteln sind erkannt.

Laufende Rechnung

- Eine umfassende Leistungsüberprüfung der Einnahmen und Ausgaben führen zur Entlastung der Laufenden Rechnung. Die Nettoverschuldung ist zu senken.

Investitionsrechnung

- Auf nicht zwingend notwendige Investitionen ist zu verzichten oder sie sind zu verschieben. In den Ausführungsprojekten sind die Standards auf das unbedingt Notwendige zu reduzieren.

Verkehr

Die Belastung der Bevölkerung durch den Motorfahrzeug-, den Öffentlichen und den Luftverkehr ist siedlungsverträglich abzustimmen.

- Die Verkehrsbelastung auf der Forchstrasse im Zollikerberg und auf der Seestrasse sowie das Verkehrswachstum im Zusammenhang mit der Gebietsplanung Lengg beeinträchtigen die Lebensqualität. Hier sind in Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Stadt Zürich Massnahmen einzufordern.
- Die entsprechenden Verkehrsprojekte sind in das Agglomerationsprogramm aufzunehmen.
- Bezüglich Fluglärm werden die Bemühungen des Fluglärmforums Süd weiterhin aktiv unterstützt.

Kommunikation

Die Bevölkerung, die Wirtschaft, die Parteien und alle weiteren Partner sind nach ihren Bedürfnissen informiert.

- Alle Kommunikationsmittel werden überprüft und, wo notwendig und sinnvoll, ausgebaut.
- Der offenen und zielgerichteten Information ist ein hoher Stellenwert einzuräumen.